

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Donnerstag den 13. November 1884.

(4658-2) **Concursausreibung.** Nr. 9470.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz sind zwei Rathsstellen in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis 30. November d. J. bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.  
Graz am 9. November 1884.  
R. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4670-1) **Kundmachung.** Nr. 10396.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Lieferung der Buchbinderarbeiten, dann die Beistellung der erforderlichen Wandkalender für die k. k. Finanz-Direction, das k. k. Gebührensamtsamt, die k. k. Steuerlocal-Commission, das k. k. Landes-Zahlamt, das k. k. Hauptsteueramt, das k. k. Hauptzollamt und das k. k. Catastral-Mappenarchiv, sämmtlich in Laibach, dann das Festen und Sigillieren der Gefällsregister für die Zeit vom 1. Jänner 1885 bis 31. Dezember 1887 auf Grundlage des diesfalls bestehenden Tarifes an den Bestbietenden zur Vergabung gelangt.  
Der erwähnte Tarif und die einzuhaltenden Lieferungsbedingungen liegen im hieramtlichen Dekonomeat zur Einsicht auf, und werden daselbst auch allenfalls gewünschte weitere Aufschlüsse erteilt.  
Schriftliche, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte sind bis längstens 30. November 1884 bei dem Präsidium dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen und haben den gegenüber den Anträgen des Tarifes offerierten Procentual-Nachlass, in Buchstaben und Ziffern bestimmt ausgedrückt, zu enthalten.  
Laibach am 10. November 1884.  
Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(4620-3) **Kundmachung.** Nr. 9721.  
Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der Anlegung des neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Strill am 17. November 1884 in dieser Gerichtskanzlei beginnen.  
An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.  
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4602-3) **Concursausreibung.** Nr. 6558.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwach-Aufsicherstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. 5. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift — dann zur Besetzung von drei provisorischen Gefangenwach-Aufsicherstellen zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. 5. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.  
Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgezeichneten Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste binnen drei Wochen, vom 14. November 1884 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.  
Jeder neuangestellte Gefangenwachaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.  
Laibach am 6. November 1884.  
R. k. Staatsanwaltschaft.

(4671-1) **Notarstellen.**  
Zur Besetzung der durch Verfehlung des k. k. Notars Herrn Victor Globocnik von Sittich nach Krainburg in Erledigung gekommenen Notarstelle in Sittich wird der Concurs und zur Besetzung der Notarstelle in Landstrah der neuerliche Concurs ausgeschrieben.  
Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-tabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, hieramtlich einzubringen.  
Laibach am 11. November 1884.  
R. k. Notariatskammer für Krain.  
Dr. Barth. Suppanz m. p.

(4619-3) **Kundmachung.** Nr. 9732.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berichtigten Karte und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtskanzlei vom 16. November 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

(4660-1) **Kundmachung.** Nr. 13549.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.  
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Moske	Stein	1. Oktober 1884, Z. 12036
2	Bac	Jülich-Geistritz	1. Oktober 1884, Z. 12188
3	St. Joboci	Krainburg	8. Oktober 1884, Z. 12303
4	Studenc	Laas	8. Oktober 1884, Z. 12307
5	Kunarsko	Laas	15. Oktober 1884, Z. 12488
6	Hotablje	Laas	15. Oktober 1884, Z. 12495
7	Dulna	Laas	15. Oktober 1884, Z. 12496
8	Kragan	Egg	15. Oktober 1884, Z. 12588
9	Stavne	Laas	22. Oktober 1884, Z. 12769
10	Blatna Brezovica	Oberlaibach	29. Oktober 1884, Z. 13047
11	Bukovica	Sittich	29. Oktober 1884, Z. 13123
12	Bodice	Stein	29. Oktober 1884, Z. 13157

Graz am 5. November 1884.

## Anzeigebblatt.

(4319-1) Nr. 5280.  
**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Majerle sub Einlage Nr. 257 vorkommende, auf Johann Loretki von Graflinden Nr. 26 vergrawährte, gerichtlich auf 830 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Sakner von Reintthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 17. Dezember 1880, Z. 7740, pr. 130 fl. öst. Währ. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.  
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. September 1884.

(4632-2) Nr. 21091.  
**Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Es sei zur Vornahme der vom k. k. Landesgerichte ddo. 14. Oktober 1884, Z. 5108, über Ansuchen des Vormundes der minderjährigen Maria Plebs, Barthelma Dabnik, Grundbesitzer in Ober-Zadobrova Nr. 6 (durch Notar Dr. Vol) vom 12. August 1884, Z. 5108, bewilligten freiwilligen öffentlichen Veräußerung der in den Verlass des Karl Plebs gehörigen Realitäten Einlage Nr. 174

und 175 ad Slape, bestehend aus den Parcellen Nr. 479, 592, 480, 591, 477, 478 und 474, für welche ein Ausrufspreis per 600 fl. bestimmt ist, die Tag-satzung auf den 20. November 1884,

vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae zu Studenc mit dem Anhang angeordnet, dass obige Entitäten nur um oder über dem Ausrufspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Oktober 1884.

(4631-2) Nr. 21352.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executions-sache der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Agnes Marolt von Bizmarje Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1884, Z. 17283, auf den

19. November 1884 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1884.

(4614-2) Nr. 3558.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vitenc (durch Dr. Deu) pcto. 42 fl. 50 kr. s. A. die mit Bescheid vom 31. Dezember 1883, Z. 10540, auf den 30. Mai 1884 anberaumte dritte executiv Feilbietung der dem Anton Glazar in Oberkoshana gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg auf den 18. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1884.

(4633-2) Nr. 18609.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Es sei die mit Bescheid vom 20. Juli 1884, Z. 13630, zur Einbringung der Forderung des Herrn Anton Moschel in Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Februar 1884, Z. 2507, per 500 fl. s. A. angeordnete exec. Feilbietung der Realitäten des Executen Franz Petritsch von Log Nr. 17, Grundbuchs-Einlage Nr. 196

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 30. November 1884 hiergerichts angeordnet.

Denjenigen Parteien, welche die Nichtübertragung einer amortisirbaren Hypothekarforderung begehren können, wird bedeutet, dass sie binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansuchen müssen, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.  
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4488-2) Nr. 9176.  
**Erinnerung**

an Paul Ellero, Maurermeister in Cevea.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Paul Ellero, Maurermeister in Cevea, hiemit erinnert:  
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Thomas Tollaizzi von Cevea die Klage auf Zahlung von 736 fl. 70 kr. eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 28. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Graf, Notariatscon-cipienten in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.  
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Oktober 1884.

(4634-2) Nr. 20183.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die exec. Feilbietung der der Francisca Sattler auf die Grundparzellen Nr. 522 und 523 der Catastralgemeinde Lanische und das darauf erbaute Haus zustehenden, auf 100 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 26. November 1884,

die zweite auf den 10. Dezember 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die zu versteigernden Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 16. Oktober 1884.

(4318-3) Nr. 5227.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Gräble sub Einlage Z. 28 vorkommende, auf Georg Bozek aus Gräble Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 458 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Martin Milkovic von Krasinz Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 30. Mai 1884, Z. 4552, pr. 53 fl. ö. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. September 1884.

(4315-3) Nr. 4516.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 43, dann tom 13, fol. 175, 176, 178 vorkommende, auf Georg Sterk aus Bimol vergewährte, gerichtlich auf 700 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Anton Hagspieß-Witwe von Hittisau, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 23. Juli 1883, Zahl 4140, und Eidesablegungs-Protokolle vom 26sten September 1883, Z. 6205, pr. 341 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am 21. November

und am 19. Dezember 1884

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1884.

(4512-3) Nr. 3651.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Penko geb. Sedmat von Raunach pcto. 150 fl. s. A. die mit Bescheid vom 10ten Dezember 1883, Z. 10033, bewilligte, exec. Feilbietung der dem Josef Sedmat von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23, Auszug Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, die Tagsetzung auf den

28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1884.

(4630-3) Nr. 20854.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. hohen Aeras in Laibach) gegen Jakob Bodnit von Salloch Nr. 26 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1884, Zahl 11757, auf den

17. November 1884

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität sub Einlage Nr. 111 ad Steuergemeinde Raßel mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Oktober 1884.

(4566-3) Nr. 8774.

### Erinnerung

an Maria Eisenzopf von Hohenegg, respective deren Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Eisenzopf von Hohenegg, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 8 (durch Dr. Slanc) die Klage de praes. 6. Oktober 1884, Z. 8774, pcto. Ausstellung einer Aufforderungserklärung s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da sich die Erben der Geklagten noch nicht erbserklärten, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch, Gastwirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Oktober 1884.

(4583-3) Nr. 8835.

### Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef Bohte von Stopitsch.

Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Bohte von Stopitsch hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Simc von Stopitsch die Klage auf Zahlung von 232 fl. c. s. c. eingebracht, und wurde hierüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Slanc von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 12. September 1884.

(4442-2) Nr. 2990.

### Zweite exec. Feilbietung.

In der Rechtsfache des Alois Szopdaric in Frastnigg gegen Ignaz Ulli von Ratschach ist zu der mit Edict vom 17. September 1884, Z. 2641, auf den 22. Oktober l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietungs-Tagsetzung ob der Realitäten Einlage 189, 190, 191, 192, 193 und 194 Catastralgemeinde Ratschach kein Kauflustiger erschienen, daher am 22. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Oktober 1884.

(4476-3) Nr. 5715.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vdto. 16 September 1884, Z. 5715, in der Executionsfache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Anton Jenko von Krainburg auf heute, den 22. Oktober d. J., angeordneten ersten executiven Versteigerung der dem obigem Executen gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage Nr. 1868 vorkommenden Hausrealität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 22. November 1884 bestimmten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1884.

(4210-3) Nr. 7245.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Mathias Sladnik von Rischdorf wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Juli 1884, Z. 5601, auf den 21. August 1884 angeordnet gewesene Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7230 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch, mit dem frühern Anhang auf den 20. November 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten September 1884.

(4572-3) Nr. 8567.

### Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonic von Reichenau.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonic von Reichenau hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Paul Kuppe von Wels (durch den Wachthaber Franz Köthel von Gottschee) die Klage de praes. 29. September 1884, Z. 8567, pcto. Zahlung einer Warentauschillings-Forderung pcto. 341 fl. 67 kr. und Rechtfertigung des Verbotes vom 4. Oktober 1884, Z. 8566.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4454-3) Nr. 2436.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das Edict Z. 2436 bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Krater gegen Anton Kintopf am

18. November 1884

zur zweiten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4624-3) Nr. 6333.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Mai 1884, Z. 3206, auf den 2. September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Soncar von Kresznizberg im Grundbuche Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresznizberg vorkommenden Realität reassumiert und auf den 14. November 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Oktober 1884.

(4616-2) Nr. 5120.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic pcto. 9 fl. 80 kr. s. A. die mit Bescheid vom 20. Jänner 1883, Z. 277, bewilligte und mit Bescheid vom 22. Juli 1884, Z. 6135, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Benardic in Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21, Auszug 1448 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagsetzung auf den 28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Dem unbekanntem Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Josef Wefel von Adelsberg wird erinnert, daß der für denselben bestimmte Feilbietungsbescheid dem ihm aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Ed. Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1884.

(4662-2) Nr. 7065.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Achin von Stein (durch Dr. Ivan Tabcar) zur executiven Einbringung des von der mit dem diesgerichtlichen Meistbots-Bertheilungsbescheide vom 25. November 1883, Z. 9413, dem Anton Achtschin'schen Verlasse zugewiesenen Meistbots-Tangente per 3323 fl. 6 kr. zufolge Einantwortungs-urkunde vom 15. Dezember 1883, Zahl 8589, ihm zugefallenen Einschüßel-Antheiles per 553 fl. 84 kr. s. A. die executive Relicitation der am 21. Juli 1883 von Josef Jerin executive erstandenen, in der krainischen Landtafel sub Band IX, fol. 85, und im hiesigen Grundbuche sub Grundbuchs-Einlage 148 der Catastralgemeinde Smarca vorkommenden Realitäten bewilliget und zur Vornahme eine einzige Tagsetzung in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auf den

22. November 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und im Bedarfsfalle nachmittags von 3 bis 5 Uhr, angeordnet worden mit dem Anhang, daß bei derselben diese Realitäten auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Oktober 1884.

# Pilsner Schank- oder Winterbier.

Wir beehren uns, hiemit anzuzeigen, dass der Ausstoss unseres Schank- oder Winterbieres am 15ten November a. c. beginnen wird, und sehen geneigten Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

gegründet im Jahre 1842.

### Hauptdepôt bei F. Schediwy in Graz

Annenstrasse 35.

(4657) 3-1

#### Restauration am Südbahnhofe.

Soeben frisch geschossene

## grosse Hasen

aus Steiermark angekommen

(4672) à Stück fl. 1,30.

Ergebenst König.

#### Einladung.

Der Verwaltungsrath des

### Kaiserin - Elisabeth - Kinder-Spital-Vereines

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter der Anstalt zu der

zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau des Spitals, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth

am Mittwoch, den 19. d. M.,

um 10 Uhr in der Deutsch-Ritterordens-Kirche statthabenden h. Messe hiemit einzuladen.

(4626) 3-1

LAIBACH am 13. November 1884.

Der Obmann: Laschan m. p.

Den hochgeehrten Damen Laibachs, welche mich bisher mit ihrem Vertrauen beehrt haben, und wofür ich meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, zeige ich ergebenst an, dass ich meine bisherige Wohnung gewechselt und nun in der

Franciscanergasse Nr. 4

im I. Stock wohne. (4603) 3-3

Bitte, mir auch in dieser neuen Wohnung Ihr Vertrauen zu schenken und sich meiner Dienste zu bedienen. Hochachtungsvoll

Juliana Novakovič.

Wie

## Culmbacher Bock-Bier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler

(4627) 3-2 empfiehlt

### A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

Detailverkauf bei Herren P. Lassnik und J. Buzzolini, Laibach.



Ernest Tauscher

### Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.

Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 6

## Stabile Wohnung

### gesucht

(4765) sogleich oder ab 1. Februar 1885: 2 Zimmer, Küche etc. Adresse pr. Hôtel „Elefant“, Zimmer Nr. 44. K. k. Beamter.

#### Für Pensionisten!

Sehr schöne, gesunde, gartenseitige

## Wohnungen

in der nächsten Nähe der Stadt, mit 1, 2, 4 und 5 Zimmern. (4628) 3-2

Anfrage in der Expedition.

## Ein Kindermädchen

das mit der Kinderpflege sehr gut vertraut, gute Zeugnisse über bereits mit Erfolg zurückgelegte Dienste in dieser Eigenschaft vorweisen kann, dabei der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird zu einem 1 1/2 Jahre alten Knaben gegen gute Bedingungen aufzunehmen gewünscht. Mädchen unter 30 Jahren werden nicht aufgenommen. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (4637) 3-3

Ein

## completes Jagdzeug

ganz neu.

### Lancaster-Gewehr

und ein sehr grosser

## Vorstehhund

sind preiswürdig zu verkaufen. — Näheres bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. (4622) 2-2

Bei allen Buchhändlern u. Verschleissern zu haben:

## Frommes Kalender 1885

Auskunfts-50, Bauern-40, Einschreib-40, Sechzehn-Kreuzer-16, Elegante Welt-120, Geschäfts-Notiz-120, Tagabuch-120, Brieftaschen-deutsch oder böhmisch 16, Taschen-20, Portemonnaie-deutsch, böhm., franz. oder ungarisch 20-80, Blatt-16, Comptoir-30, Wand-24, Salon-150, Universal-30, Schreibisch-30, Bloo-50, Pracht-Ausg. 80, Wienerstadt-50 kr., Vogl-Silberstein's Volkskalender 65 kr.

Bienen-100, Buchführungs-120, Clerus-150, Feuerwehr-100, Forst-Kalender 160, Forstl. Vademecum 200, Garten-, Handels-, Juristen-, Landwirthschaftl., Medicinal-, Montan-, Pharmaceut., Kal. à 160 kr., Musik-140, Professoren-100, Studenten-Kal. für Mittelschulen 50 und 80 kr., Hochschulen-140, Telegraphen-Kal. 70 kr. Vollständige Verzeichnisse gratis. Wien, II. Glockengasse Nr. 2. (4578) 6-2

## Dank und Anempfehlung.

Dem p. t. Publicum für den bisherigen zahlreichen Zuspruch höflichst dankend, empfiehlt Gefertigter sein gut assortirtes Lager moderner

## Herren-Kleiderstoffe

für die

## Wintersaison

zu den billigsten Preisen mit der Versicherung der elegantesten und solidesten Ausführung. (4611) 3-2

Achtungsvoll

### F. Casermann

Theatergasse Nr. 6.

## Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brünn. (3489) 26



## R. DITMAR

k. k. landesbfigte

### Lampen-Fabrik in Wien.

PETROLEUM-

## Lampen und Luster

### Gigant-Sonnenbrenner.

LAGER

in allen renommirten Lampen-Geschäften Oesterreichs.

Eigene Niederlagen in:

Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand.

#### Zur Beachtung.

Jede aus meiner Fabrik stammende Lampe ist mit dem befolgenden Fabrikszeichen versehen.



Fabrikszeichen.

(3988) 10-7

### Als Anlagepapier ersten Ranges

empfehle ich

## 5% Pfandbriefe der Pester ungar. Commercial-Bank.

Actiencapital	fl.	5 000 000
Reservefonds	"	390 000 circa
Sicherstellungsfonds	"	600 000
Wert der Hypotheken	"	43 000 000
<b>Gesamt-Garantie</b>	"	<b>48 990 000</b>
<b>Pfandbrief-Umlauf</b>	"	<b>12 000 000</b>

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist sonach über jeden Zweifel erhaben.

Diese Pfandbriefe sind laut Erlässe des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 19. September 1883 und des k. ungar. Honvéd-Ministeriums vom 12. Oktober 1883 als Heiratseantionen für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner als Cautionen bei kirarischen Lieferungsgeschäften zugelassen.

Die Verzinsung der Pfandbriefe wird auch nach bereits erfolgter Verlosung zum jeweiligen Einlags-Zinsfuss der Bank fortgesetzt.

Erlasse dieses zur Anlage von Erparnissen vorzüglich geeignete Papier genau zum amtlichen Tagescourse ohne Berechnung irgend welcher Spesen. (4530) 4

## J. C. Mayer

Wechselstube in Laibach.

(4553-3)

Nr. 6582.

(4380-3)

Nr. 19326.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass wider Franz Mosterc, Grundbesitzer in Bisovitz Nr. 22, wegen nachgewiesener Verschwendung die Curatel mit Beschluss vom 29. April l. J., Z. 2670, verhängt und dass Anton Zabjel von Dobruine zu dessen Curator bestellt worden sei. Laibach am 25. Oktober 1884.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde über die Klage des Jakob Cerar (durch Dr. Tavkar) peto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 609 ad Bresowiz dem unbekanntem Beklagten Gregor Cerar und dessen Rechtsnachfolger als Curator ad actum bestellt und demselben sohin der über die Klage erfllossene Bescheid vom 28. September 1884 zu gestellt.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1884.